

GEDANKEN ZUM SONNTAG



Kristiane Voll, Pfarrerin
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

WAS BRAUCHE ICH ZUM LEBEN?

Höre ich bei der Frage auf unsere Jugendlichen, die am 25. und 26. April ihre Konfirmation feiern, ist die Antwort ziemlich eindeutig:

SCHUTZ UND VERTRAUEN! Um das herauszufinden, muss ich die Teenies gar nicht direkt fragen, sondern blicke einfach auf die Bibel-Verse, die sie sich als persönliche Konfirmations-Sprüche ausgesucht haben: Da rangieren Schutz und Vertrauen ganz oben; dann folgen Liebe, Licht und Mut – also: klare Sache!

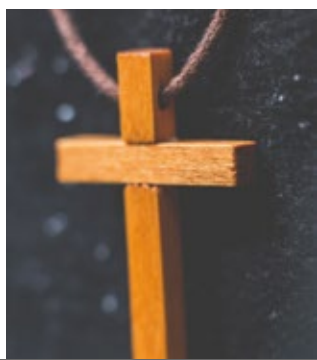
Und Sie, liebe Leserin, lieber Leser?! ... was brauchen Sie zum Leben? Ich kann mir gut vorstellen, dass viele sich gern an die Lebens-Hoffnungen und -Erwartungen der Jugendlichen anschließen.

- In einer Welt,
- in der so vieles aus der Balance gerät,
- in der bis vor kurzem zumindest in Westeuropa Frieden und Sicherheit noch scheinbar selbstverständlich waren,
- in der sogar der inne-

re Friede im eigenen Land immer mehr unter Druck steht – und nicht zuletzt, weil Gemeinschaft verloren geht:

- in diesem Mikro- und Makro-Kosmos steht die Sehnsucht nach Schutz und Vertrauen hoch im Kurs.

Die Jugendlichen bekennen sich mit ihren Konfirmationsprüchen aus der Bibel dazu. Das ist doppelt wichtig! Zum einen machen hier junge Leute klar, dass sie in einer guten, sicheren Welt leben wollen. Zum anderen untermauern sie es mit biblischen Worten, die sich aus jahrtausendealten Erfahrungen nähren. Sie bauen auf das, was von Generation zu Generation weitergegeben worden ist, und reichen es unbewusst-bewusst jetzt an Unzählige – auch an Sie, lieber Leser, liebe Leserin – weiter. Damit geschieht Dreierlei: Hier ist Selbstvergewisserung lebendig (1), die in Beziehung mit Gott steht (2) und die zugleich an unendlich viele Menschen als Bitte gerichtet wird (3): für Schutz und Vertrauen in der Welt zu leben – gern gestärkt durch den Glauben, dass Gott genau dazu segnet und mit Kraft und Mut erfüllt. Die Teenies tun es! DANKE, Euch!



Nachwuchs übernimmt das Ruder

Pflegeschüler leiten zwei Wochen lang eine Station im Tannenhof.



Hinten links: zentrale Praxisanleitung Julia Möbus, Kursleitung Stephanie Woltmann, (jetzt nur noch Azubis) Leon Kristke, Nils Ballsieper, Frederik Metz, Melina-Raphaela Neumeier. Vorne: Patrizia Giensch, Birte Sollich, Celina Thome, Michelle Dudek, Alicia Dreyer.

Foto: Evangelischen Stiftung Tannenhof

VON KATJA WEINHEIMER

Ein ungewöhnliches, aber bewusst gewähltes Experiment fand in der Neurologie der Stiftung Tannenhof statt: Zehn Pflegeauszubildende im dritten Lehrjahr übernahmen für zwei Wochen die vollständige Organisation und Versorgung einer Station. Vom 16. März bis zum 5. April 2026 trugen sie die Verantwortung für bis zu zehn Patientinnen und Patienten – inklusive Dienstplanung, Visitenkoordination, Dokumentation und Pflegeentscheidungen.

Das Projekt „Schüler leiten eine Station“ verfolgt ein klares Ziel: Lernen durch echte Verantwortung. Pflegedienstleiterin Steinmann betont, dass Verantwortung nicht allein theoretisch vermittelt werden kann. Die Auszubildenden sollen erleben, wie es ist, Entscheidungen zu treffen und deren Konsequenzen zu tragen. Unterstützt wird das Projekt von der Stationsleitung, Praxisanleiterinnen und examinierten Pflegekräften, die im Hintergrund begleiten und bei Bedarf eingreifen. Die rechtliche Verantwortung bleibt dabei stets beim Fachpersonal. Vor Beginn durchliefen die Teilnehmenden eine intensive Vorbereitungswoche, in der sie unter anderem in Notfallmanagement, rechtlichen Grundlagen und organisatorischen Abläufen geschult wurden. Anschließend übernahmen sie eigenständig die Leitung des Stationsalltags. Dazu gehörte auch die Anleitung jüngerer Auszubildender. Eine zusätz-

liche Herausforderung, die soziale und pädagogische Kompetenzen stärkte.

LERNEN DURCH VERANTWORTUNG STÄRKT SELBSTVERTRAUEN

Ein zentrales Element des Projekts waren tägliche Reflexionsgespräche. Diese boten Raum, Erfahrungen auszuwerten, Unsicherheiten anzusprechen und aus Fehlern zu lernen. Ziel war es, Sicherheit im Handeln zu gewinnen und gleichzeitig die Qualität der Patientenversorgung zu gewährleisten.

„Die Resonanz bei den Auszubildenden war sehr positiv. Die Schüler konnten zunehmend eigenständig handeln und gewannen deutlich an Sicherheit in ihrem praktischen Tun. Sie waren in der Lage, theoretisch erlernte Inhalte selbstständig in die Praxis umzusetzen und Verantwortung für ihre Aufgaben zu übernehmen. Dabei erhielten sie auch einen realistischen Einblick in die vielfältigen Anforderungen pflegerischer Arbeit“, so Paulina Bugajna, Stationsleitung Neurologie der Evangelischen Stiftung Tannenhof. Auch die Auszubildenden selbst berichteten von einem deutlichen Zuwachs an Selbstvertrauen und Handlungssicherheit. Sie konnten ihr theoretisches Wissen praktisch anwenden und erhielten einen umfassenden Einblick in die komplexen Abläufe des Stationsalltags. Aus Sicht der Praxisanleitung hat sich das Konzept ebenfalls bewährt. Besonders hervorgehoben werden die hohe Motiva-

tion und das Engagement der Teilnehmenden sowie die gewachsene Teamfähigkeit. „Das Projekt war auch aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Die Auszubildenden haben gelernt, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Zudem wurden sie umfassend in administrative Abläufe eingebunden und konnten erfahren, wie gute Zusammenarbeit im Team funktioniert“, betont Julia Möbus, zentrale Praxisanleitung der Evangelischen Stiftung Tannenhof. Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe

und mit dem Stammpersonal trug maßgeblich zum Gelingen bei. Ein bemerkenswerter Nebeneffekt: Mehrere Auszubildende, die ursprünglich eine Bewerbung außerhalb der Einrichtung geplant hatten, entschieden sich nach dem Projekt für einen Verbleib im Haus. Dies wird als klares Zeichen für die Attraktivität und Qualität der Ausbildung gewertet. Auch die Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten waren durchweg positiv. Sie zeigten sich zufrieden mit der Betreuung und begegneten den Auszubildenden mit Vertrauen

und Verständnis. Die Verantwortlichen sehen großes Potenzial für die Zukunft. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll das Projekt fortgeführt und möglicherweise ausgeweitet werden. Diskutiert wird unter anderem eine Verlängerung auf vier Wochen. Insgesamt zeigt das Projekt eindrucksvoll, wie praxisnahes Lernen die fachliche und persönliche Entwicklung fördern kann. Es stärkt nicht nur die Kompetenzen der Auszubildenden, sondern auch die Ausbildungskultur der Einrichtung – ein Gewinn für alle Beteiligten.

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!



Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Herrik Badmann

Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Herrik Badmann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de



SPARGEL-ZEIT

Wir haben alles was der Spargel liebt:

Kalbschnittzel
Kalbskotelett
8 Sorten Kochschinken
12 Sorten roher Schinken



FLEISCHEREI **NOLZEN**
Die feine bergische Art

Fleischerei NOLZEN | Kreuzbergstr. 11 | 42899 Remscheid
E-mail: info@metzgerei-nolzen.de | Tel.: 02191-50562

Zur Saison-Eröffnung

GRILLWURST-PROBIERTÜTE 8,50 €

Ab sofort bis zum 18.04.2026



1 Grillwurst, 1 Ahorn-Bacon-Griller, 1 Krakauer,
2 Kalbs-Limonen-Griller, 2 Käse-Bärlauch-Griller

Die Leidenschaft des Jens Nettekoven

Die gleiche Leidenschaft, die Jens Nettekoven als CDU-Landtagsabgeordneten und Remscheider Ratsherrn für den Kommunalwahlkreis Lüttringhausen-Zentrum antreibt, beherrscht den 48-jährigen auch als hochrangigen Sportfunktionär. Als Vizepräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) war er jetzt sechs Tage bei den Winterspielen in Italien. Von dort hat er das Outfit mitgebracht, mit dem neben den deutschen Athleten auch die Offiziellen ausgestattet wurden. Für seine Sammlung

VON BERNWARD LAMERZ

Die Kombination aus Poncho und Fischerhut, mit dem die deutsche Mannschaft bei der Eröffnung der Olympischen Spiele in Italien eingelaufen ist (und dafür reichlich bespöttelt wurde), hängt jetzt auch bei Jens Nettekoven in Lüttringhausen im Schrank. Neben vielem anderen, das zum olympischen Outfit vom Ausstatter Adidas gehörte. Nach der sportlichen Qualifikation für die Teilnahme an dem Großereignis sei die Einkleidung für die Sportler der zweitwichtigste Termin vor den Spielen, sagt Nettekoven schmunzelnd über die Regularien. Und die Offiziellen von Vorstand und Präsidium des DOSB, die die Athleten repräsentierend begleiten, sind vom Einkleidungsritual genauso betroffen.

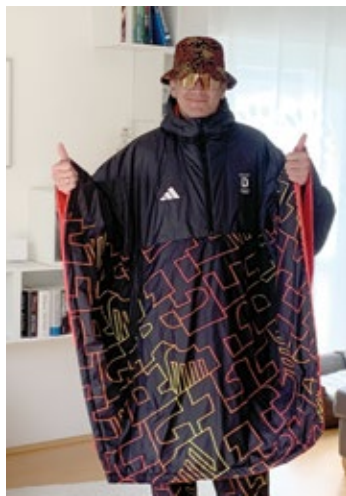


Jens Nettekoven, einer von fünf Vizepräsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, mit Funktionärskollegen bei den Winterspielen in Italien. Die Kleidung der Herrschaften entspricht den Ausstattungs-Standards der ganzen deutschen Delegation.

Foto: Nettekoven

für die deutschen Olympia-Teilnehmer ziemlich genau, was bei welchen Gelegenheiten zu tragen ist, ob bei den Wettkämpfen, Siegerehrungen, offiziellen Anlässen oder bei den regelmäßigen Treffen im Deutschen Haus, wo sich die siegreichen genauso wie die erfolglosen Athleten mit der sportlichen und sonstigen Prominenz ein Stelldichein gaben. Jürgen Klopp hat Nettekoven dort beispielsweise getroffen. Und Boris Becker auch. Nettekovens persönliche Sammlung an sportgeschichtlichen Erinnerungsstücken, Fotos, Dokumenten und Devo-

tionalien, die seinen gesellschaftlichen und politischen Einsatz („ich helfe gerne; und Sport ist immer auch politisch“) flankiert, ist durch all das noch weiter beträchtlich gewachsen. Das handsignierte Trikot von Saskia Bartusiak, Fußball-Nationalspielerin und Olympia-Siegerin von Rio 2016, zeigt er beispielweise gerne vor. Auch die Replik des Fußball-WM-Pokals mit prominenten deutschen Herren-Autogrammen. Im Flur des Hauses, wo die Eheleute Nettekoven mit Tochter (15) und Labrador „Oskar“ (5) wohnen, hängt gleich links vom Eingang



(Foto oben) An der Wand zum Treppenhaus der Familie Nettekoven hängt eine der 2500 Fackeln, mit denen das olympische Feuer zu den Sommerspielen 2024 nach Paris getragen wurde.

(Foto unten) Bei den Olympischen Winterspielen hat Jens Nettekoven das Outfit für die Eröffnungsfeier nicht getragen. Im heimischen Wohnzimmer holte er das jetzt nach.

Fotos: bl

eine sorgfältig gerahmte Collage mit Fotos von der legendären Fußball-WM 1954 in Bern, auf denen sich Fritz Walter und Kameraden als Weltmeister mit ihrer Unterschrift verewigt haben. Darin auch ein hölzernes Stück Rückenlehne

mit den Sitzplatznummern 316 und 315 von der Tribüne des Wankdorfstadions. Gegenüber an der Wand zum Treppenhaus hängt eine der 2500 Fackeln, mit denen das olympische Feuer 2024 zu den Sommerspielen nach Paris getragen wurde.

Sammelwütig wirkt das alles nicht, aber sportgeachtungsbegeistert, leidenschaftlich eben. Und sehr respektvoll. Ein kleines Teil ist Nettekoven besonders ans Herz gewachsen: Die goldfarbene Anstecknadel, die den deutschen Ringer Pasquale Passarelli als Gewinner der Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1984 ausweist. Passarelli hatte damals sensationelle 85 Sekunden lang in der sogenannten „Brücke“ seinem Gegner, dem Japaner Masaki Eto, widerstanden, bevor er siegte. Es war der Höhepunkt seiner Karriere und trug maßgeblich zu seinem Status als Sportlegende bei. „Das sind Momente, die Olympia schreibt“, sagt Nettekoven, der selbst als aktiver Ringer aufgewachsen ist. Damals war er sechs Jahre alt. Heute ist er mit Passarelli eng befreundet. Die Anstecknadel hat ihm das Idol geschenkt. „Die bedeutet mir sehr viel“, sagt Nettekoven.

Ach ja, Präsident des Deutschen Ringerbundes ist Jens Nettekoven, von Hause aus Berufssoldat (Feldjäger), auch. Er hat seiner Frau übrigens versprochen, eine neue Aufgabe nur noch dann zu übernehmen, wenn er dafür ein bestehendes Amt aufgibt. Er kann nur „ganz oder gar nicht“. Das gebietet die Leidenschaft. Und Stücke, an denen Erinnerungen haften, gibt es genug.

Beckmann
Sauerteig-Brot 1000g €5,00
 1kg = €5,-
 Enthält: glutenhaltiges Getreide: Dinkelmehl 60%, Roggenmehl 40% davon 20% Dinkelvollkornmehl. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln, Weizenmehl und Walnüssen enthalten.

zimmermann
 raumausstattermeister
 Eibersstraße 1
 42899 Remscheid
 info@raumausstattermeister-zimmermann.com
 www.raumausstattermeister-zimmermann.com
 Telefon: **0 2191 4649848**

- Polsteri
- Gardinen
- Sonnenschutz

ernst roth
 Remscheider Bestattungshaus
 Am Bruch 5
 42857 Remscheid
 Tel. 02191 - 2 43 61
 www.ernst-roth.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

Wir suchen:
 Schleifer (m/w/d) auf Minijob-Basis (603 €)

Das sind wir:
 ROBUST Habicht & Heuser ist ein mittelständisches Unternehmen in Remscheid - Lüttringhausen

Wir sind spezialisiert auf Maschinen und Komponenten für das industrielle Längs- und Querschneiden sowie die vor- und nachbereitende Wickel- und Sortiertechnologie. Unser Sortiment umfasst Rollenschneid- und Wickelmaschinen, Längs- und Querschneidemaschinen, Komponenten für die Randstreifenversorgung, Friktionswickelwellen, Kaschierereinrichtungen etc. Mit der Erfahrung von über 80 Jahren bieten wir höchste Qualität und Präzision. Unsere Kunden aus der Photovoltaik Industrie sowie Automobilhersteller schätzen unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit

Deine Aufgaben:

- Oberflächenbearbeitung
- Entgraten, Schleifen, Polieren von Werkstücken
- Qualitätskontrolle der bearbeiteten Teile
- Vorbereitung der Werkstücke für die Weiterverarbeitung

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick und ein gutes Auge für Details
- Idealerweise Erfahrung in der Metallbearbeitung
- Hohes Qualitätsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

Deine Vorteile:

- Minijob-Basis bis zu 603 € im Monat
- Flexible Arbeitszeiten
- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Kollegiales Team

Kontakt: Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Verfügbarkeit und einer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte per E-Mail an: n.schnoering@robust.de



Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
 unter Telefon 5 06 63 oder
 info@luettringhauser-anzeiger.de
Lüttringhauser Lennep Anzeiger

Donnerstag, 23. April 2026
 15 - 19 Uhr, Ev. Kirchengemeinde, Ludwig-Steil-Platz 1c, 42899 Remscheid, Lüttringhausen
 Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf. So einfach gehts:
 • Termin reservieren: Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 16.04.2026 bis 07.05.2026

Kinderambulanz
 Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
 Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
 Zahnärztlicher Notdienst
 Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
 Burger Straße 211,
 Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
 Sa., So. und Feiertage
 von 10-21 Uhr
 Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst

Fr. 17.04., Sa. 18.04., So.

19.04., sowie Mi. 22. 04.
MVZ Kinderarztpraxis
 Peterstraße 20
 42853 Remscheid
 Telefon: 2 90 11
 (bitte telefonisch anmelden)

Fr. 24.04., Sa. 25.04.,
 So. 26.04. sowie Mi. 29. 04.
Praxis Silies/Hauck
 Alte Kölnerstr. 8-10
 42897 - Remscheid
 Telefon: 6 34 01

Fr. 01.05.
Praxis Kirchner/Sprenger
 Rosenhügelstr. 2a
 42859 Remscheid
 Telefon: 29 26 20

Sa. 02.05., So. 03.05., sowie
 Mi. 06. 05.
MVZ Kinderarztpraxis
 Peterstraße 20
 42853 Remscheid
 Telefon: 2 90 11
 (bitte telefonisch anmelden)

Tierärztlicher Notdienst

Sa. 18.04. von 14 - 18 Uhr
 So. 19.04. von 10 - 18 Uhr
Tierarztpraxis Remscheid-Süd
 Burger Str. 108
 42859 Remscheid
 Tel. 02191 / 42 20 667

Sa. 25.04. von 14 - 18 Uhr
 So. 26.04. von 10 - 18 Uhr
TA. Bürgener
 Thomas-Mann-Straße 20
 42929 Wermelskirchen
 Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Fr. 01.05. von 10 - 18 Uhr
KT Praxis Lennep
 Albert-Schmidt-Allee 33a
 42899 Remscheid
 Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Sa. 02.05. von 14 - 18 Uhr
 So. 03.05. von 10 - 18 Uhr
Dr. S. Kolb
 Hohenhagener Str. 41
 42855 Remscheid
 Telefon 0 2191 / 69 10 700

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?
 www.zfm-bergischland.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Stellenangebot

DR. BÜRDEL Mitarbeiter (m/w/d) für allgemeine Büroarbeiten
 Rechtsanwältin
 in Teilzeit zum 01.05.26 gesucht.
 (Bevorzugt geringfügig beschäftigt)

Zuschriften per E-Mail an jobs@ra-buerdel.de oder per Post an

Dr. Erwin Bürgel
 RAe Dr. Bürgel
 Pestalozzistraße 16
 42899 Remscheid

Wir suchen ab sofort Monteure mit Führerschein bis 3.5 t



Lohsiepenstraße 6 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
 Tel. (0202) 466 09 64 · Fax (0202) 466 09 67
 www.kuechen-sabel.de
Bewerbung per e-mail
 sabel-kuechenmontage@t-online.de

Konfirmation 2026 in Lüttringhausen

30 junge Menschen empfangen Konfirmationssegnen.



Fynn Büchel, Celina Carta, Ben Dorschner, Lina Ederer, Louis Erler, Jan Fickenzer, Nick Fuckert, Emily Gille, Julien Gille, Arian Gollnow, Mia Habicht, Hanna Hasenclever, Michel Heyer, Jakob Holthaus, Emilia Kärst, Nils Kallscheuer, Lea Kortetzko, Raphael Kühn, Karina Mock, Amelie Oberlies, Ilvy Oberlies, Sophie Oberlies, Kjell Schmidt, Lia Schmidt, Glenn Sommerfeld, Lukas Sondergeld, Finn Waldenburg, Tom Wellershaus, Hedi Wenzel, Vincent Wöhlert.
 Foto: Bettina Osswald

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
 Kfz.-Meisterbetrieb
 Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
 Telefon 02191/781480 oder 55838
 auto-service-poniewaz@t-online.de
 www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer
 Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
 Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
 www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
 • Elektroinstallationen
 • Photovoltaikanlagen
 • Wallboxen
 Telefon: 02 02 / 46 40 41
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Blumenhaus

Floristik Scheider
 Friedhofstr. 17, Tel.: 5 24 81
 RS-Lüttringhausen
Floristik und Grabbpflege/Gestaltung
 www.blumenhaus-scheider.de

Bürgerbus

1. Bürgerbusverein Remscheid e.V.
 Der Bürgerbus fährt in Lüttringhausen und hat den „Lüttringhauser-Lenneper Anzeiger“ im Bus.

Fahrschule

FAHRSCHULE SCHUIRMANN GMBH
 info@fahrschule-schuirmann.de
 www.fahrschule-schuirmann.de
 Barmerstraße 5 | 42899 Remscheid
 Tel.: 9429860 | Mobil: 0176 60189366

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck
 Fenster ; Türen ; Garagentore
 info@bauelemente-duck.de
 Telefon: 01 51 / 23496048

Gardinen

SÖHNCHEN
 Gardinenreinigung
Abnehmen Waschen · Aufhängen Neuanfertigung
 Telefon: (02191) 932888
 Mobil: 0160 - 3 00 5172
 Ritterstr. 31c · 42899 RS
 soehnen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training
 Kölner Str. 64
 42897 Remscheid
 Tel: 02191 - 589 1999
 info@proKraft.training

Hairstyling

HAARzimmer
 Not
 Beyenburgstr. 1
 42899 Remscheid
 Fon 02191/2090490
 Eingang Barmer Str.

Heizöl

Premium-Heizöl
 günstig bei
Ernst ZAPP
 Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
 noite polster moebel
MÖBEL Kothaus
 Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
 www.moebelkothaus.de

Raumaustattung

Raumaustattung HALF
 (Ehemaliges Betten- und Gardinenhaus Rader)
 Barmer Str. 5 · 42899 Remscheid
 Telefon: 021 91 / 66 83 60

Schneiderei

Änderungsschneiderei
Wäscherei Reinigung
 (Annahme)
 Mo-Fr: 09.30 - 12.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr
 Mi: 09.30 - 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
 Sa: 10.00 - 13.00 Uhr
 Kreuzbergstraße 42
 42899 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 / 59 08 99

Schrotthandel

TAMM GMBH Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
 Gasstraße 11,
 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
 SENIORTAGESPFLEGE MIT
 RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
 TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60
 WWW.BEIMLENCHEN.DE

Vape Shop

AMARU'S VAPE SHOP
 Kreuzbergstr. 42 · 42899 Remscheid
 Telefon: 0173 / 60 42 686

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
 International GmbH
 Umzüge In- und Ausland
 Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
 (02191) 927282

Outlet Remscheid

Die direkte Altstadt-Anbindung ist ein Gewinn für alle. SPD-Fraktion begrüßt die Entscheidung, die Baureihenfolge zu ändern und ruft Bürger und politische Kräfte auf, das Projekt konstruktiv zu begleiten.

(red) Wie lässt sich das geplante Designer-Outlet in Remscheid-Lennep optimal an die Altstadt anbinden, sodass diese im Idealfall von den Besuchern des Shopping-Centers profitiert und nachhaltig aufblüht? Das war stets eine der zentralen Fragen der mittlerweile mehrjährigen Planungen des Investors Philipp Dommert. „Von daher ergibt die Entscheidung, die Baubeschnitte zu tauschen und als erstes jenen Teil zu bauen, der direkt an die Altstadt grenzt, absolut Sinn“, unterstreicht der SPD-Fraktionsvorsitzende Daniel Pilz. Die SPD-Fraktion begrüßt diese Entscheidung daher ausdrücklich, wie er ergänzt: „So profitiert die Altstadt direkt von Anfang an und die lokale Wirtschaft wird belebt.“



Die Vogelperspektive zeigt, wie das Outlet nach den Plänen des Investors aussehen könnte.
 Grafik: Graf und Graf Architekten

ANBINDUNG SCHAFFT SYNERGIEN ZWISCHEN HANDEL, GASTRONOMIE UND KULTUR
 Die direkte Anbindung schafft Synergien zwischen Handel, Gastronomie und Kultur. „Die frühzeitige Umsetzung der Tiefgarage sorgt zudem für eine moderne Parklösung, die sowohl Kunden als auch Anwohner entlastet. Das ist bitter nötig“, sagt der Bezirksvertreter Jürgen Kucharzyk.

Auch, dass die Stadt über die geänderte Baureihenfolge frühzeitig informiert und die Bürger mit einbezieht, findet die SPD sinnvoll und richtig. „In einem Planungsstadium ist die Offenheit auch gegenüber grundlegenden Änderungen wichtig – und ebenso wichtig ist es, darüber klar zu kommunizieren. Denn das schafft und bindet Vertrauen in solch ein Projekt“, erklärt Daniel Pilz. Gleichzeitig macht er klar, dass die SPD die weiteren konkreten Planungen abwarten werde, um sie ent-

sprechend einzuordnen – ein wichtiger Aspekt seien nach wie vor das Verkehrskonzept und, nach den neuen Planungsvorschlägen, die wichtigen Busverbindungen im ÖPNV zu den Wohnquartieren und überregional, was nun ja sicher auch noch einmal grundlegend angepasst werden müsse. Wie bedeutend das Outlet nach wie vor für Remscheid und das Bergische Land sei, daran bestehe nach wie vor kein Zweifel, bietet es doch die Chance, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die lokale Wirtschaft zu stärken. Die

SPD-Fraktion wird darauf achten, dass diese Chancen nachhaltig genutzt werden. Und sie ruft alle politischen Kräfte und die Bürgerschaft auf, den Dialog fortzusetzen und das Projekt konstruktiv zu begleiten. „Das Outlet ist mit der visionären und nachhaltigen Bauweise, den Materialien aus Holz und der begrünten Landschaft auf dem Dach sowie der Schaffung neuer Arbeitsplätze eine gigantische Chance und Möglichkeit für Remscheid. Nutzen wir sie gemeinsam“, appelliert Jürgen Kucharzyk abschließend.

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
 www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Birgit Holste, Telefon (02191) 50663
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 5 06 63
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 62, ab 1. Januar 2026. Bezugspreis 66,30 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.
Nächste Ausgabe:
 Donnerstag, 07. Mai 2026

Michael Roehr als 1. Vorsitzender

Mitgliederversammlung des 1. Bürgerbusvereines Remscheid.

(red) Der Mobilitätsplanbeauftragter der Stadtwerke Benjamin Bader Bartsch und der zweite Vorsitzende Herbert Schmidt gratulieren den neu gewählten Michael Roehr als 1. Vorsitzenden und Jörg Bruggaier als Kassenwart. Beide wurden einstimmig gewählt. Verabschiedet wurden Klaus Walder, der kommissarisch den Verein geleitet hat und der Kassenwart Joachim Metelmann. Sie haben mit dem gesamten Vorstand dafür Sorge getragen, dass der Bürgerbusverein moderne Strukturen erhalten hat, dass es ein positives Miteinander gibt und der Verein somit für die Zukunft gut aufgestellt ist.



Bei der Mitgliederversammlung begrüßen der Mobilitätsplanbeauftragter der Stadtwerke Benjamin Wader-Bartsch (2.v.links) und der zweite Vorsitzende des Bürgerbusvereines Herbert Schmidt (links) die neu gewählten Michael Roehr (ganz rechts) als 1. Vorsitzenden und Jörg Bruggaier (2.v.rechts) als Kassenwart. Beide wurden einstimmig gewählt.

Foto: Bürgerbusverein

ERFOLGREICHES

JAHR FÜR DEN BÜRGERBUSVEREIN
Das Jahr 2025 war ein erfolgreiches Jahr für den Bürgerbusverein. Die Fahrgastzahlen steigen wieder kontinuierlich, auch wenn sie noch nicht auf dem Niveau von 2019 erreicht

haben. Vor einigen Tagen konnte der Verein seinen 200.000 Fahrgast begrüßen. Wir haben acht neue Fahrer dazugewonnen. Daran hat Michael Hundhausen maßgeblich Anteil, er hat massiv Werbung betrieben. In jedem Jahr werden die ehren-

amtlichen Fahrer geehrt, die die meisten Stunden am Steuer des Bürgerbusses gesessen haben. In diesem Jahr war das Rudi Goecke mit 396 Stunden, Joachim Metelmann mit 330 Stunden, Wolfgang Wegerhoff mit 312 Stunden.

Dr. Manfred Diederichs

Eine persönliche Einladung zu „seinem“ Jahresrückblick 2025, mit einem Augenzwinkern, Humor und vielen bewegten Bildern.

IN LÜTTRINGHAUSEN IST WAS LOS !

*Doch wie sagt man es den Interessierten bloß?
Mit Schildern vor dem Rathaus wandeln?
Oder doch versuchen, mit Zeitungslasern anzubandeln?
Wer Zeitung liest, der zeigt ganz klar:
Er findet Informationen wunderbar!*

*Ich hoffe, dass sein Herz dann hüpf
und er noch einmal in die Schuhe schlüpf,
um am Abend zusätzlich noch zu genießen,
welche Ideen die Zeichner ließen sprießen
zu den Ereignissen des letzten Jahres,
vielleicht nur Erfundenes, aber auch viel Wahres.*

*Ins Rathaus Lüttringhausen lad' ich ein,
da bin schon lange ich daheim.
Am Montag, 11. Mai, da geht es los,
der Eintritt ist - wie immer - kostenlos.
Abendessen? ... Früher oder es muss warten,
denn um 19.00 Uhr, da wollen wir starten.*

*Für und über Ihre Leser würde ich mich natürlich freuen,
die die Bilder sehen wollen, die jährlich neuen.
Ihr vorheriger Hinweis würde da hilfreich sein,
damit Ihre Leser da nicht bleiben daheim.
Und natürlich begrüße ich es sehr,
wenn es interessiert auch einen Redakteur.*

*Wem dieser Termin aber gar nicht passt,
hat die einzige Chance nicht verpasst.
Den Vortrag halt' ich vorher, ich bin ja fleißig,
auch am Freitag, 8.5., um neun Uhr dreißig
an Lüttringhausens Kirche im Gemeindeamt,
da kommen die Hörer zum Männer-Frühstück angerannt.
Und dann bin noch mal „Täter“*



Dr. Manfred Diederichs, der fleißige Sammler von Karikaturen.

Foto: LLA-Archiv

10 Tage plus 10 Stunden später:
Am Montag, 18.5., um 19 Uhr dreißig
den Karikaturenvortrag gerne noch mal schmeiß' ich
bei „Wein & Käse“ in RS J.-S.-Bachstraße 18,
wer dort wohnt, der hat es ganz bequem.

Und damit auch die Lenneper sich freuen können,
werde ich dort beenden mein Jahresrennen.
„Gespräche“ gibt's dort auf dem „Hasenberg“,
doch in Hardstr.14 am 6.7. setze ich Sie gern ins Werk
bei Pfarrer Haun, der führt dort die Regie.
Und wer den Termin nicht schafft, der hört den Vortrag nie!

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Energie & Umwelt

Mit effektiver Dämmung dauerhaft Energie sparen

Dämmstoffe aus Mineralwolle reduzieren Wärmeverluste und verbessern die energetische Qualität von Gebäuden.



Fahrer Hermann Lüttgen mit Ingrid Leukel vor dem Bürgerbus.

Foto: © FMI/Schulzfoto - stock.adobe.com

(red) Wie viel Dämmung braucht ein Haus heute eigentlich? Diese Frage stellen sich viele Bauherren und Eigentümer, die einen Neubau planen oder ihr Gebäude modernisieren möchten. Klar ist: Eine gut gedämmte Gebäudehülle verbessert den Wohnkomfort, reduziert Wärmeverluste und sorgt damit für angenehmere Innenraumtemperaturen – im Winter wie im Sommer.

QUALIFIZIERTE ENERGIEBERATUNG KANN EIGENTÜMER DABEI UNTERSTÜTZEN
Gleichzeitig lassen sich Energiekosten dauerhaft senken. Vor allem in Zeiten

weiter steigender Energiepreise gewinnt dieser Aspekt für Eigentümer älterer, energetisch schlechterer Gebäude zunehmend an Bedeutung. Die Dämmung der Gebäudehülle ist ein wesentlicher Schritt, um den Energiebedarf des Hauses spürbar zu reduzieren. Besonders wirksam ist dabei die Dämmung von Dach oder Fassade, da über diese ungedämmten Bauteile ein Großteil der Heizenergie verloren geht. Sie zählen zu den grundlegenden Bausteinen einer energieeffizienten Gebäudehülle und stellen eine langfristige Investition dar. Als Dämmstoff kommt da-

bei häufig Mineralwolle, also Glas- oder Steinwolle, zum Einsatz. Mineralwolle wird im Hochbau vor allem zum Wärme-, Schall- und Brandschutz verwendet. Sie trägt dazu bei, die Behaglichkeit und die Sicherheit zu verbessern sowie die energetische Qualität eines Gebäudes zu erhöhen. Bei Neubauten werden Dämmung, Heiztechnik, Fenster und Lüftung in der Regel von Anfang an ganzheitlich geplant. Bei älteren Gebäuden hingegen erfolgen Modernisierungen häufig schrittweise. Umso wichtiger ist es, einzelne Maßnahmen sinnvoll miteinander zu kombinieren. Muss beispielsweise das Dach neu gedeckt werden, bietet es sich an, gleichzeitig die Dachdämmung zu optimieren, falls das Dachgeschoss bereits ausgebaut ist. Steht eine Fassadensanierung an, kann eine zusätzliche Dämmung mit Mineralwolle die Energiebilanz des Gebäudes deutlich verbessern. Da die oberste Geschossdecke oder die Kellerdecke meist frei zugänglich sind, lassen sich diese Arbeiten gut unabhängig einplanen und oft als DIY-Projekt umsetzen. Wer bei der energetischen Sanierung über die gesetzlichen Mindestanforde-

rungen hinausgeht, kann Wärmeverluste und damit den Energiebedarf einer Immobilie noch weiter minimieren. Für viele Maßnahmen – etwa die Dämmung von Dach, Fassade oder Kellerdecke mit Mineralwolle – stehen zudem staatliche

Förderprogramme zur Verfügung. Eine qualifizierte Energieberatung kann Eigentümer dabei unterstützen, den energetischen Zustand ihres Gebäudes zu bewerten und sinnvolle Sanierungsschritte festzulegen.

ROLLADEN

EINER
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur



Meisterbetrieb

Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Anzeigenannahme

unter Telefon
5 06 63

oder per E-Mail an
anzeigen@
luettringhauser-anzeiger.de



RUHL
Rolläden Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

LE MESSTECHNIK
Heizkostenverteiler · Wasserzähler · Wärmemengenzähler · Heiz- und Betriebskostenabrechnung

Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung

- Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom
- Monatliche Auslesung über Gateway
- Bereitstellung unterjähriger Verbrauchsinformation
- Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig

Seit über 20 Jahren im Bergischen

LE MESSTECHNIK
Inh. Uwe Kotthaus
Dahlhauser Straße 22
42477 Radevormwald
Telefon 0 21 95 / 9 34 98 06
Fax 0 21 95 / 9 34 97 94
E-Mail info@lemesstechnik.de

REINERTZ SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster · Türen · Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Christian Schmidt

Sanitär. Heizung. Erneuerbare Energien. Meisterbetrieb.

Verlässlicher Service Für Bad, Wärme und Energiezukunft: Kompetent. Persönlich. Fair.

Sanitärinstallation: Neuplanung bis Modernisierung
Heizungsanlagen: Effizient und zukunftssicher
Erneuerbare Energien: Nachhaltige Ideen für Ihr Zuhause
Kundendienst: Verlässlich und kundenorientiert

Wir sind für Sie da: Tel.: 02191 953110
Großhülsberg 27, 42899 Remscheid
www.schmidt-shk.com

Alles für die Gesundheit - Generation plus

Sonderveröffentlichung - Anzeigen

Der Mensch wird gesehen

Pflegedienst in Lüttringhausen setzt auf persönliche Zuwendung.

VON KATJA WEINHEIMER

Was bedeutet gute Pflege? Für Christiane Brefka und Berthold Hartman, die Gründer des Pflegedienstes „Zeit für mich“ in Lüttringhausen, ist die Antwort klar: Mehr als nur Waschen und Anziehen. „Die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten stehen an erster Stelle“, betont Christiane Brefka. Gemeinsam mit 25 Mitarbeitenden betreut das Team seinen Kundenstamm nach einem einfachen Prinzip – dem des Firmennamens: sich Zeit nehmen. In der Praxis heißt das: Die Pflegekräfte erledigen auch Dinge, die nicht im Auftrag

stehen. Etwas aus dem Keller holen, den Kühlschrank kontrollieren, einen Handgriff im Haushalt übernehmen.

**KLEINE GESTEN,
GROSSE WIRKUNG**

„Wir geben unseren Klienten das Gefühl, um-sorgt zu sein“, so Christiane Brefka. Die Geschäftsführerin stellt sich dabei auch selbstkritische Fragen: „Wie möchten wir einmal versorgt werden? Gibt es dann Menschen, die Zeit für uns haben? Oder sind wir dann nur ein Termin auf dem Weg zum nächsten?“ Das Team begleitet seine Klientinnen und Klienten oft



Mit Zeit und Herz für ihre Klientinnen und Klienten – Pflege mit persönlicher Note: Christiane Brefka und Berthold Hartman führen den Pflegedienst „Zeit für mich“ in Lüttringhausen.

Foto: LLA

über lange Zeiträume. Am Anfang steht häufig Unterstützung im Haushalt, später kommen kleine Besorgungen hinzu. Neben den ärztlich angeordneten Leistungen gehören auch gemeinsame Aktivitäten zum Angebot: ein Eis essen gehen, Blumen im Gartencenter anschauen oder ein Spaziergang um den Stausee. Das Fazit des Teams: „Nicht nur die Leistung wird erbracht – der Mensch wird gesehen.“

FRÜHZEITIG HILFE SUCHEN
Durch das umfassende Leistungspaket könne ein Heimaufenthalt oft vermieden werden, erklären

die beiden Geschäftsleiter. Ihr Rat: frühzeitig Hilfe suchen, nicht erst, wenn sie dringend nötig ist. Ein erstes Beratungsgespräch ist kostenlos und findet immer persönlich statt und hilft, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die zur individuellen Lebenssituation passen.

INFO

Derzeit sind Kapazitäten zur häuslichen Betreuung und Pflege frei. Interessierte können sich direkt an Christiane Brefka und Berthold Hartman wenden.

Tel 0202 76 95 3164 Email info@zfm-bergischland.de, www.zfm-bergischland.de

Nicole Kümmel Mobile Seniorenbetreuung

Wir bieten betreuungsbedürftigen Senioren:

- Individuelle Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei allen Tätigkeiten im Haushalt

Unsere Leistungen

- Arztbesuche
- Einkaufsdienste
- Freizeitgestaltung
- Entlastungsdienstleistungen
- Stunden- und Tagesbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung



Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Tel.: 01 72 / 708 39 36 nicolekueummel69@web.de

Nutzen Sie den Entlastungsbetrag von
125,- € im Monat, der von der Pflegekasse
übernommen wird! Ich berate Sie gerne dazu!

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen
Waschen · Aufhängen
Neuanfertigung
Telefon: (0 21 91) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnen-gardinen@web.de

Beim Lerchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Pflegedienst CaSa GmbH
... der etwas
andere
Pflegedienst.
Tel. 0 21 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Top Auszeichnung für Brillen Büchner

Brillen Büchner zählt zu Deutschlands Top 100 Optikern.



Als Top 100 Optiker 2026/2027 ausgezeichnet: Betriebsleiter Jan Bösebeck und seine Stellvertreterin Sabrina Oerkermann von Brillen Büchner in Ronsdorf bei der feierlichen Preisverleihung gemeinsam mit Schirmherr Wigald Boning.

Foto: Brillen Büchner

(red) Der traditionsreiche Augenoptikbetrieb Brillen Büchner wurde mit der renommierten Auszeichnung TOP 100 Optiker 2026/2027 geehrt und gehört damit offiziell zu den besten Augenoptikern Deutschlands.

GROSSE FREUDE IN WUPPERTAL-RONSDORF

Für das Team rund um Betriebsleiter Jan Bösebeck ist diese Auszeichnung weit mehr als nur ein Titel, sie ist eine besondere Anerkennung für das tägliche Engagement, die persönliche Beratung und die hohe handwerkliche Qualität, die Kundinnen und Kunden in Ronsdorf seit Jahren schätzen. Gerade in einer Zeit, in der individuelle Betreuung und Vertrauen immer wichtiger werden, setzt Brillen Büchner bewusst auf Nähe, Zeit

und echte Leidenschaft für gutes Sehen. Vergeben wird die Auszeichnung vom BGW Institut für innovative Marktforschung auf Basis eines umfangreichen Kriterienkatalogs. Neben fachlicher Kompetenz und Servicequalität fließen auch anonyme Testkäufe sowie Vor-Ort-Besuche in die Bewertung ein, ein anspruchsvolles Verfahren, das die besondere Aussagekraft der Ehrung unterstreicht.

Die feierliche Preisverleihung fand Anfang März 2026 im Rahmen einer Gala in Düsseldorf statt. Ein besonderes Highlight: Entertainer, Autor sowie Bambi- und Grimmepristräger Wigald Boning übernahm als Schirmherr die Ehrung und überreichte die Auszeichnungen persönlich an die Gewinner.

Für Brillen Büchner nahmen Jan Bösebeck und Sabrina Oerkermann die Auszeichnung entgegen, stellvertretend für das gesamte Team aus Wuppertal-Ronsdorf. „Diese Auszeichnung bedeutet uns sehr viel“, so Jan Bösebeck. „Sie zeigt, dass unser Anspruch, Menschen individuell und ehrlich zu beraten, wahrgenommen wird. Wir sind tief in Ronsdorf verwurzelt – und genau für die Menschen hier geben wir jeden Tag unser Bestes. Dass das auf diese Weise gewürdigt wird, macht uns unglaublich stolz.“

INFO

Mit der Auszeichnung unterstreicht Brillen Büchner einmal mehr seine Rolle als feste Größe im Stadtteil und als verlässlicher Ansprechpartner für gutes Sehen in Wuppertal.

WIR SIND DA, WENN DIE PSYCHE HILFE BRAUCHT.



7 Standorte in
Wuppertal
Remscheid
Velbert-Langenberg

Klinik für Psychiatrie
Evangelische Stiftung
Tannenhof
Akademisches Lehrkrankenhaus
der UNIVERSITÄT BOCHUM
Nah bei den Menschen

Notfall-Nr:
02191 12-1173

Die Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie,
Suchtmedizin, Psychosomatik und Neurologie im Bergischen Land
Tel. 02191 12-0

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Tagespflege

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 463 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Alles für die Gesundheit- Generation plus

Zum Arzt oder lieber Dr. Google fragen?

Vor allem Jüngere tendieren zur Selbstdiagnose – Online-Recherche ersetzt keine medizinische Expertise

(red) Für fast alle Bürgerinnen und Bürger ist das Internet in medizinischen Fragen eine zentrale Informationsquelle: Laut einer forsa-Umfrage im Auftrag der KKH Kaufmännische Krankenkasse haben 91 Prozent der 1.000 Befragten im Netz schon einmal nach Informationen zu Krankheiten und deren Symptomen recherchiert, egal ob sie selbst betroffen waren oder jemand aus ihrem persönlichen Umfeld. Es ist ja auch allzu verlockend, denn gleich ob Kopf-, Bauch- oder Knieschmerzen: Dr. Google und Kolleg:innen haben zu jedem Wehwechen eine Vielzahl von Antworten parat – sofort, rund um die Uhr und sieben Tage die Woche. Bedenklich, riskant oder gar kühn kann allerdings der ein oder andere Beweggrund für die Onlinerecherche zu Krank-

heiten anmuten. So forschen rund ein Drittel aller befragten 16- bis 70-Jährigen (32 Prozent) im Netz zu medizinischen Fragen oder würden dies tun, um sich einen Arztbesuch zu ersparen – etwa angesichts voller Praxen und langer Wartezeiten auf einen Termin. Rund jede/r Vierte, der sich schon einmal online über Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten informiert hat, konnte sich nach eigener Aussage dadurch selbst helfen und somit auf einen Arztbesuch verzichten (23 Prozent), und 13 Prozent haben sich schon einmal eine Selbstdiagnose gestellt – unter den 16- bis 34-Jährigen sogar jede/r Fünfte (20 Prozent).

ÜBERTRIEBENE GESUNDHEITSRECHERCHE: EIN BRANDBSCHLEUNIGER FÜR ÄNGSTE?

„Wer im Netz nach Krankheiten und Symptomen googelt, macht erst einmal nichts falsch“, sagt KKH-Psychologin Isabelle Wenck. „In den meisten Fällen verbessert dies sogar die eigene Gesundheitskompetenz – vorausgesetzt, die Informationen sind seriös und aktuell.“ Wer sich via Internetrecherche auf einen Arzttermin vorbereitet – dies würden laut Umfrage immerhin gut die Hälfte aller Befragten (53 Prozent) tun –, kann sich mit seiner Ärztin oder seinem Arzt auf Augenhöhe austauschen und die passenden Fragen stellen. Doch Vorsicht: Laien können schnell auf eine Flut von Diagnosen stoßen, die sie überfordern, ganz gleich, welche Online-Quelle sie nutzen.

Die große Mehrheit der Befragten (77 Prozent) würde

sich mit Hilfe von Suchmaschinen über Krankheiten schlau machen, 69 Prozent auf Webseiten von Krankenkassen und anderen Gesundheitsdienstleistern, 38 Prozent via Künstlicher Intelligenz und zehn Prozent via Social Media. Dabei fühlt sich rund jede/r Siebte (15 Prozent) durch die eigenen Rechercheergebnisse verunsichert. Kein Wunder, denn zu den Stichwörtern ‚Kopfschmerz‘ und ‚Schwindel‘ etwa finden Nutzer:innen nicht nur Treffer wie ‚Stress‘ und ‚Migräne‘, sondern auch beängstigende Ergebnisse wie ‚Multiple Sklerose‘ oder ‚Hirntumor‘.

AUSTAUSCH: JA, KRANKHEITSSCHILDERUNGEN ANDERER ADAPTIEREN: NEIN
Das Gefährliche an digitalen Selbstdiagnosen:

Häufig sind die Betroffenen medizinische Laien, die Symptome nicht immer korrekt benennen können. Zudem können hinter gleichen oder ähnlichen Symptomen viele unterschiedliche Erkrankungen stecken. Im schlimmsten Fall verzögert eine reine Online-Diagnose die gezielte Behandlung einer ersten Krankheit. Wenck: „Die Informationen im Netz sind von sehr unterschiedlicher Qualität. Nur Expert:innen können die Vielzahl an Ergebnissen fachgerecht deuten und richtig einordnen. Der Gang in die Arztpraxis ist deshalb oftmals ratsamer als reine Internetrecherche.“ Eine individuelle Diagnose erfordert zudem medizinische Untersuchungen wie etwa eine Kontrolle der Blutwerte, die nur eine Praxis oder Klinik leisten kann.

Immunabwehr stärken

Tipps, um gesund in den Frühling zu kommen

(red) Auch wenn der Winter fast vorbei ist, haben Viren immer noch leichtes Spiel. Deshalb ist es wichtig, das körpereigene Immunsystem zu stärken. Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV, weiß, wie das gelingt.

BEWEGUNG AN DER FRISCHEN LUFT

Es muss nicht immer gleich ein stundenlanges Workout sein: Bereits moderate sportliche Aktivitäten tragen zur Stärkung des Immunsystems bei. Am besten ist Bewegung an der frischen Luft. Das bringt den Kreislauf auf Trab, vertreibt Müdigkeit und versorgt den Körper zudem mit Vitamin D. „Bereits 20 Minuten Spazierengehen oder Radfahren täglich – idealerweise bei Sonnenschein – reichen aus“, so Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV. „Wer langfristig seinem Immunsystem, seiner Fitness und damit insgesamt seiner

Gesundheit etwas Gutes tun möchte, sollte versuchen, regelmäßige Bewegung in seinen Alltag zu integrieren.“

EINE AUSGEWOGENE ERNÄHRUNG ALS BASIS

Was ein Mensch isst und trinkt, ist entscheidend für seine Gesundheit. Für ein starkes Immunsystem ist eine ausgewogene, vitamin- und ballaststoffreiche Ernährung wichtig. „Am besten eignet sich eine bunte Vielfalt an Gemüse, Obst, Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten und Nüssen“, sagt die Gesundheitsexpertin. Besondere Immun-Booster sind beispielsweise: Brokkoli, Ingwer, Spinat, Tomaten, Möhren, Kohl, Knoblauch, Trauben und Zitrusfrüchte. Auf Nikotin und Alkohol sollten Gesundheitsbewusste verzichten. Übrigens: „Wer sich ausgewogen ernährt, muss in der Regel nicht auf Nahrungsergänzungsmittel zurückgreifen“, so Haw. Aus-

nahme: Bei veganer Ernährung ist die Zufuhr von Vitamin B12 notwendig, da eine ausreichende Versorgung über pflanzliche Lebensmittel nicht gesichert ist. Dies kann neben Nahrungsergänzungsmitteln auch durch angereicherte Lebensmittel oder Zahnpaste erfolgen. Im Zweifel sollten Veganer einen Arzt um Rat fragen. Außerdem wichtig: Viel trinken – mindestens zwei Liter Wasser oder ungesüßten Tee pro Tag.

STRESS IM ALLTAG ABBAUEN

Anhaltender Stress ist ein wahrer Killer für das Immunsystem. „Für starke Abwehrkräfte ist es daher ratsam, Stress im Alltag abzubauen“, so die DKV-Expertin. Was hier am besten hilft, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Sport und Bewegung gehören auf jeden Fall dazu, in Frage kommen auch Achtsamkeitsmeditationen, Yoga oder ein Entspannungs-

bad. Für eine gesunde Balance sorgen auch entspannte Zeiten mit Freunden oder der Familie, sowie mal nicht erreichbar zu sein.

GESUNDER SCHLAF

Auch ausreichender und erholsamer Schlaf fördert das Immunsystem. „Wer oft schlecht schläft, ist nicht nur müde und unkonzentriert, auch die Abwehrkräfte leiden“, erläutert die DKV-Expertin. „Denn bei zu kurzen Ruhephasen kann sich der Körper schlechter regenerieren.“ Zwischen sieben und acht Stunden Schlaf pro Nacht gelten für Erwachsene als optimal. Gegen Schlafprobleme kann beispielsweise eine feste Abendroutine helfen. Hilfreich ist auch, auf Smartphone, Fernseher oder Computer vor dem Schlafengehen zu verzichten.

VITAMIN-D-MANGEL VORBEUGEN

Über den Winter ist die Vi-

tamin-D-Produktion stark eingeschränkt, so dass es bei manchen Menschen zu einem Mangel kommen kann. Vitamin D ist wichtig für das Immunsystem, da es unter anderem dafür sorgt, dass der Körper Erkältungserreger abwehren kann. Erste Symptome eines Mangels können Müdigkeit, Nervosität, Stimmungsschwankungen oder Schlafstörungen sein.

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer **KreuzApo App!**

- ✓ **Bequem vorbestellen** – ganz ohne Wartezeit
- ✓ **E-Rezept einfach einlösen** – in wenigen Klicks
- ✓ **Volle Übersicht** – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ **Schnelle Benachrichtigung** – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!



Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Balmann

Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Balmann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Inh. Selcuk Tutak

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

Sicherheit mit dem Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Remscheid e.V.

Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **27,00 Euro**

Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91

- Bitte ausschneiden: -

GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?
Job gesucht? Einfach bewerben!

WIR SIND **TOP!**

Mit etwas Glück: Jeder 100. Brillenkauf geht auf uns!

... UND SCHENKEN IHNEN:

100€

Rabatt beim Kauf einer Brille ab 500 €*

TOP 100 OPTIKER 2026/2027

FEIERN SIE MIT UNS UNSERE AUSZEICHNUNG.

Brillen **BÜCHNER**

Wuppertal-Ronsdorf | Lüttringhauser Straße 8
brillen-buechner.de

*Gültig bis zum 30.4.2026. Keine Barauszahlung möglich. Jeder 100. abgeschlossene Brillenkauf im Aktionszeitraum erhält die Brille kostenfrei. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



9. Jahresgedächtnis

Theo Schröder

† 08. April 2017



Neun Jahre sind vergangen, und doch vergeht kein Tag, an dem wir nicht an Dich denken.

In Liebe
Martina und Kinder

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

FORTSETZUNG VERANSTALTUNGEN VON SEITE 2.

Samstag, 02. Mai 2026

14 Uhr, Gemeindehaus der Ev. Kirche Remscheid Lenneper Hardtstraße
Gospelworkshop

(red) Gemeinsam mit Nadja Eckstein und „Just for fun“ erwartet euch ein musikalisches Wochenende voller Freude und Energie. Am Samstag werden wir mit viel Spaß groovige, vierstimmige Gospelsongs einstudieren – ideal für alle, die einfach gerne singen oder unseren Chor unverbindlich kennenlernen möchten. Auch die Stimmbildung kommt dabei nicht zu kurz. Wir starten am Samstag um 14 Uhr und proben (inklusive Kaffeepause) bis etwa 18 Uhr. Am Sonntag, den 3. Mai, bringen wir die erarbeiteten Songs im Gottesdienst zum Klingen. Ladet sehr gerne auch Freunde und andere Singbegeisterte ein. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.

Montag, 04. Mai 2026

18 Uhr, Alter Markt 7 in Lenneper

Kneipengottesdienst

(red) Shamrock – The Old Town Pub mit Vikar Baumgart und Kantor Ratai.

Mittwoch, 06. Mai 2026

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Str. 4a, 42899 Remscheid
Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürger*innen an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Telefonische Anmeldung oder per Mail unbedingt erforderlich bei Anja Westfal, „Die Schlawiner“, Tel.: 02191 – 69 13 878 Handy: 0172 90 71 545 oder per Mail: anja.westfal@dieschlawiner.de

Freitag, 08. Mai 2026

09.30 Uhr, Evangelische Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz
Internationale Karikaturen im Männerfrühstück

(red) Im Rahmen des Männerfrühstücks wird Dr. Manfred Diederichs aus seiner Sammlung internationaler Karikaturen des Jahres 2025 vortragen. Wie bereits in den vergangenen Jahren lässt er dabei das zurückliegende Jahr in Wort und Bild lebendig werden. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr mit dem ersten Teil des Vortrags. Nach etwa 45 Minuten folgt die gemeinsame Frühstückszeit. Anschließend wird der Vortrag mit einem zweiten Teil fortgesetzt. Ein „Wort auf den Weg“ beschließt den Vormittag gegen 11.30 Uhr. Das Männerfrühstück ist ein Angebot der Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen. Teilnehmen können alle interessierten Männer. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kaffee und Brötchen wird gebeten. Zur besseren Planung wird um Anmeldung unter Telefon 51820 gebeten.

An jedem Freitag

14 bis 17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Stress im Medienschungel?

(red) Wie funktioniert WhatsApp, wie erstelle ich eine E-Mailadresse oder wie vereinbare ich digital einen Termin. Hier erhalten alle Interessierten Hilfe bei der Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop und Unterstützung in der digitalen Welt.

Jeden vierten Freitag im Monat

17 bis 20 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Lenneper
Fahrradtreff

(red) „Gemeinsam statt Einsam“ - so lautet das Motto der monatlichen, entspannten Feierabend-Fahrradtouren der Lenneper Turngemeinde (LTG). Übungsleiter Wolfgang zeigt die schönen Fahrradstrecken rund um Lenneper. Einfach vorbeikommen oder vorab unter 0 15 75/6 05 98 59 anmelden.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

16.00, Alt Lenneper (ehem. Hotel Krüger) Kölner Straße 93a 42897 Remscheid
Skatnachmittag

(red) Skatclub „Bergische Jungs“ Remscheid-Lenneper

19.00 bis 20.30 Uhr, Sitzungssaal Lüttringhauser Rathaus, Kreuzbergstraße 15
Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir vom Tod unseres langjährigen Mitarbeiters

Helmut Ankelmann

erfahren.

Herr Helmut Ankelmann wurde am 24. Juni 1960 in Schwelm geboren und verstarb am 1. März 2026 im Alter von 65 Jahren in Schwelm.

Herr Ankelmann wurde als Mitarbeiter in unserem Magazin am 15. September 1986 eingestellt. Er arbeitete in der zentralen Warenannahme und verwaltete die Güter der Wirtschaftsabteilung. Die komplexen Vorgänge der Versorgung und auch Entsorgung waren ihm zugewachsen. Seine freundliche, hilfsbereite und zupackende Art erleichterten die täglichen Abläufe von Klinik, Heimbereich und Verwaltung.

Im Jahr 2012 wurde ihm für seinen Einsatz mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie gedankt. Am 30.11.2024 wurde er in den Ruhestand verabschiedet.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung, der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beisetzung von Herrn Ankelmann hat am 17. März 2026, auf dem Evangelischen Friedhof in Schwelm, stattgefunden. Als Dienstgemeinschaft erinnern wir uns an Herrn Ankelmann mit einer Gedenkandacht, am Mittwoch, dem 29. April 2026, 12.15 Uhr, in der Kirche der Evangelischen Stiftung Tannenhof.



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Christine Willimek

geb. Hoffmann

* 8. Februar 1929

† 3. April 2026

In liebevoller und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von unserer lieben, treusorgenden Mutter, Oma und Schwester.

Gabi Willimek und Wendelin Kube
Reinhard Willimek und Barbara Willimek
mit Wanja und Lisanne

Sabine Willimek-Stuppmann und Manfred Stuppmann
mit Felix & Julia, Marie & Luca und Lilly
Andrea Willimek und Reinhold Rau
mit Jascha & Doinița und Sophie
Verwandte, Nachbarn und Freunde

Kondolenzadresse: Trauerfall Christine Willimek,
c/o Bestattungen Reichenbach & Burggräf-Spier, Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 24. April 2026, um 13 Uhr in der Kapelle des
ev. Friedhofes Lenneper, Albrecht-Thaer-Straße, 42897 Remscheid, statt.

KURZ BERICHTET...

Große Freude im „Dorp“

(red) Die Stadtbibliothek Lüttringhausen hat nachgezogen und kann ihren Kunden jetzt ca. 50 Gesellschaftsspiele zur Ausleihe anbieten. Möglich wurde dies durch eine Spende aus dem Kulturfonds von Ministerpräsident Hendrik Wüst im Dezember, auf die MDL Jens Nettekoven den Förderverein DIE LÜTTERATEN aufmerksam gemacht hatte. Es handelt sich um bekannte Spiele wie z. B. Schule der magischen Tiere, Lotti Karotti, Die Eiskönigin usw. oder solche aus dem Haus Ravensburger und von Tiptoi. Platz dafür wurde geschaffen durch eine Verkleinerung der Regale für Hörbücher und DVDs für Erwachsene, die im Zeitalter von Streaming und Online-Angeboten nicht mehr so stark nachgefragt werden. Aber Tina Brandt und Yvonne Jacobs, die beiden Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek, haben auch an ihre jungen Lesehungerigen gedacht und mit viel Eifer und Arbeit den Bücherbestand für 12 und 14jährige stark erweitert, eine Altersgruppe, in die aktuell viele Kinder aufrutschen, die schon seit Beginn ihrer Lesefähigkeit treue und regelmäßige Kunden sind. Damit auch in Zukunft kleine Kunden „nachwachsen“ wurde außerdem in Vorlese- und Erstlesebücher sowie TIPTOI-Bücher investiert. Neben weiteren Kindersachbüchern wurde auch eine Anzahl mehrsprachiger Kinderbücher gekauft, die sicherlich bei der Sprachentwicklung helfen können. Und auch die Liebhaber der fernöstlichen Manga-Bücher können sich über neue Bände freuen, die das entsprechende Regal immer mehr füllen. Jetzt warten alle Beteiligten darauf, mit einem Umzug in die alte Feuerwache die Stadtbibliothek noch attraktiver zu machen.

Stadtradeln 2026 beginnt am 9. Mai

(red) Die Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses geht in die nächste Runde, und Remscheid ist mit dabei! Vom 9. bis zum 29. Mai gilt es, möglichst viele Wege und Kilometer mit dem Rad zurückzulegen. Im vergangenen Jahr haben rund 800 Personen in Remscheid mehr als 170.000 km gesammelt und damit rechnerisch etwa 28 Tonnen CO2 eingespart. Vergleichbar ist dies mit einer Radtour vier Mal rund um die Welt. Beim Stadtradeln soll aufs Rad umgestiegen werden. Teilnehmen können alle, die in Remscheid leben, arbeiten, eine Schule besuchen oder einem Verein angehören. Gemeinsam in Teams oder auch alleine werden Kilometer gesammelt – für das Klima, unsere Gesundheit und die Förderung unserer Lebensqualität. Sowohl alltägliche Wege zur Arbeit, zur Schule, zum Sport oder in die Innenstadt als auch Fahrten in der Freizeit und im Urlaub zählen. Gemeinsam tragen wir so zu einer klimafreundlichen Mobilität bei und tun uns und unserer Gesellschaft etwas Gutes. Ein Highlight in diesem Jahr ist die erneute gemeinsame Teilnahme der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Nachdem im vergangenen Jahr über 1.000.000 Kilometer erradelt wurden, setzen die drei Städte für 2026 das Ziel, diese Summe zu übertreffen. Der Startschuss fällt am 9. Mai mit einer Auftaktveranstaltung von 11 bis 14 Uhr an der Müngstener Brücke. Alle Angebote, die im Rahmen der Kampagne stattfinden, sind unter der Internetseite www.stadtradeln.de/remscheid abrufbar.

Sie möchten eine eigene Radtour anbieten, eine Aktion starten oder haben einen Hinweis? Melden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne per E-Mail an klimaschutz@remscheid.de, damit Ihr Angebot mit in die Übersicht aufgenommen werden kann!

Tiere suchen ein Zuhause

Wir helfen den Fellnasen des Tierheims Remscheid.

(red) Diese beiden hübschen Kaninchen wurden Anfang 2026 bei uns im Tierheim abgegeben und warten nun gemeinsam auf ein neues Zuhause. Die deutsche Riesendame Leila (grau-weiß, geboren 2021) und ihr Widder-Kumpel Karl (braun-schwarz meliert, geboren 2020) sind ein eingespieltes Paar und möchten auch in Zukunft zusammenbleiben. Beide kennen bei uns nur die In-



Foto: Tierheim Remscheid

nenhaltung. Leila und Karl zeigen sich als neugierige, aufgeschlossene und liebe Kaninchen. Die beiden suchen dringend Menschen, bei denen sie endlich wieder ankommen dürfen.

INFO

Wer „Leila und Karl“ kennenlernen möchte, wende sich bitte an das Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86, Remscheid, Telefon 02191/64252